

## Infobrief

26. Juni 2023

**Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel preise ich dich.** Psalm 63,8

*Liebe Gemeinde, liebe Interessierte,*

„Mama, bitte das Lied mit den Flügeln!“, hab ich als Kind gebettelt. Und meine Mutter hat es mir abends vorgesungen. Immer wieder.

Breit aus die Flügel beide,  
o Jesu, meine Freude,  
und nimm dies Kindlein ein.  
Will Satan es verschlingen,  
so lass die Englein singen:  
„Dies Kind soll unverletzt sein.“

*Strophe 8 aus „Nun ruhen alle Wälder“,  
Text: Paul Gerhardt (1607-1676),  
Melodie: Heinrich Isaak (um 1450-1517)*



Später haben sich meine Kinder das Lied gewünscht. Ich habe es umgedichtet, denn ich wollte ihnen diese Strophe so nicht zumuten. Was für ein starker Kontrast: zarte Jesus-Flügel und Satan, der Kindlein verschlingt! Merkwürdigerweise hat mir diese Strophe nie Angst gemacht. Vielleicht, weil Kinder selbstverständlich davon ausgehen, dass das Gute siegt. Dieser Jesus ist stark, habe ich geglaubt. Der beschützt mich, egal, was passiert. Bei ihm bin ich sicher.

Das Bild mit den Flügeln findet sich an mehreren Stellen in der Bibel. So auch im Monatsspruch August. „Im Schatten deiner Flügel“. Woher kommt diese Vorstellung: Gott hat Flügel? Im Vorderen Orient sind Flügel ein Sinnbild für das Übermenschliche. Göttliche. Menschen können kriechen und laufen, schwimmen und tauchen. Fliegen können sie nicht. Fliegen ist übermenschlich. Flügel bedeuten gewissermaßen „himmlisch, jenseitig“. Sie stehen auch für göttlichen Schutz. So, wie eine Henne ihre Küken unter ihre Flügel sammelt und sie beschützt, wenn am Himmel ein Raubvogel auftaucht. Unter den warmen Flügeln der Mutter sind sie sicher. Geborgen.

In dem Monatsspruch wendet sich ein Mensch im Gebet an Gott. Schüttet ihm sein Herz aus. Und glaubt an dessen übermenschliche, himmlische Kraft. Gott wird mir helfen! Das macht ihn sicher und ruhig. Geborgen wie unter schützenden Flügeln.

Im Juni haben wir 6 Menschen durch Zeugnis in die Gemeinde aufgenommen. Im Juli folgen 9 Menschen, die sich taufen lassen. Letzten Sonntag stellten sie sich im 11 Uhr Gottesdienst vor. Wir hörten davon, dass sie sich bei Gott und in der Gemeinde zu Hause fühlen. Geborgen. Beschützt. Ich wünsche uns, dass wir uns von ihnen inspirieren lassen. Und uns daran erinnern: „Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel preise ich dich.“

Eine erholsame Sommerzeit und viele Grüße im Namen der Ältesten und der Gemeindeleitung,

*Elisabeth Seydlitz*

## Aktuelles

---

### Gottesdienste im Juli und August

Am **2. Juli** feiern wir um 10 Uhr am Woldsee ein Tauffest. Es ist schon gute Tradition, dass einige anschließend noch zu einem Picknick bleiben. Bringt gerne Decken, Essen und Getränke mit – so viel, dass auch spontan Leute bleiben können, die darauf nicht eingestellt sind.

**ACHTUNG:** Bei Regenwetter werden wir die Taufe in die Kirche verlegen. Darüber informieren wir gegebenenfalls mit einer kurzen E-Mail, auf der Homepage und einem Aushang in der Kirche.

In den Sommerferien pausiert der 12Punkt1. In der Regel feiern wir in diesen Wochen nur einen Gottesdienst um 10 Uhr.

Am **23. Juli** wird Karin Schwarz, unsere Partnerin in Malawi bei uns zu Gast sein und im Gottesdienst aus ihrer Arbeit vor Ort erzählen. Nach dem Gottesdienst ist die Gelegenheit, mit ihr ins Gespräch zu kommen.

Am **6. August** laden wir um 11 Uhr zu einem Gottesdienst mit anschließendem „Offenen Gemeindegarten“ ein. (Näheres siehe zu den „Offenen Gärten“)

Am ersten Sonntag nach den Ferien – **20. August** – bitten wir um Gottes Segen für die Schulanfänger:innen. Ab diesem Sonntag feiern wir auch wieder zwei Gottesdienste. Eltern, die ihr Schulanfänger-Kind segnen lassen wollen, wenden sich bitte bis zum 23. Juli an Martina Beckers im Gemeindebüro.

### Taufen und Gemeindeaufnahmen

Am 2. Juli lassen sich 9 Menschen taufen und werden Mitglied unserer Gemeinde: Paula Delbanco, Jarik Janssen, Herma Kohlisch, Finja Meyer-Olden, Clara Noack, Luitgard Pietsch, Janke Schallehn, Mieke Thal, Clara Weber.

Bereits in unseren Mitgliederversammlungen im Juni haben wir 6 Personen aufgrund ihres Bekenntnisses zu Jesus Christus in unsere Gemeinde aufgenommen: Sacha, Lilya und Vita Ivanyuk, Iris Klimmek-Ogoo, Daniela Schlegel, Imke Thal.



Paula Delbanco



Familie Ivanyuk



Jarik Janssen



Herma Kohlisch

Hallo, ich bin **Paula Delbanco**. Ich bin 14 Jahre alt und bin seit ich klein war in der Kreuzkirche. Hier habe ich Menschen kennengelernt, an die ich mich immer wenden kann.

Ich heiße **Lylia Ivanyuk**. Zusammen mit meinem Mann habe ich 3 Töchter und 2 Söhne: Natascha (nicht auf dem Bild), Vita, Kristina, Nazar und Roman. Wir sind als Familie aus der Ukraine geflohen. Vor 27 Jahren wurde ich in der Baptistenkirche in Reval getauft und bin seitdem ein Kind Gottes. Dort sang ich im Kirchenchor und leitete die Sonntagsschule. Ich nahm aktiv am Leben und Dienst in der Kirche teil.

Mein Name ist **Sacha Ivanyuk** und ich bin 52 Jahre alt. 1996 habe ich mich bekehrt und ich wurde auf meinen Glauben hin getauft. 1997 wurde ich zum Diakon in der Gemeinde gewählt. Im Jahr 2000 wurde ich in das Pastorale Amt gewählt und gesegnet, welches ich bis 2022 ausübte.

Mein Name ist **Vita Ivanyuk** (auf dem Bild in der Mitte). Ich bin 23 Jahre alt komme mit meinen Eltern aus der Ukraine. Im Alter von 19 Jahren habe ich mich bekehrt. 2019 wurde ich auf meinen Glauben hin getauft. 2020 wurde ich stellvertretende Leiterin der Jugendgruppe -Young Life-. Wir organisierten Camp's und Freizeiten für Jugendliche und Teenager. In der Gemeinde sang ich im Chor.

Mein Name ist **Jarik Janssen**. Ich bin 13 Jahre alt und gehe auf die Cäcilienkirche. Schon immer gehe ich mit meinem Eltern Damaris & Dietmar Janssen in die Kreuzkirche. Auf der GU-Freizeit im Jahr 2022 ist in mir der Entschluss gefallen, dass Jesus Christus einen festen Platz in meinem Leben haben soll. In meiner Freizeit spiele ich leidenschaftlich gerne Basketball.

Mein Name ist **Herma Kohlisch**. Ich bin verheiratet und habe einen Sohn. Seit vielen Jahren ist es mein Wunsch, gläubig getauft zu werden. Ich möchte mich öffentlich zu Gott bekennen, um meinen Glauben mit kirchlichem Segen leben zu können.



Finja Meyer-Olden



Clara Noack



Iris Klimmeck-Ogoo



Liutgard Pietsch



Janke Schallehn

Hallo, ich bin **Finja Meyer-Olden**, 17 Jahre alt und freue mich, ein Mitglied in dieser Gemeinde zu werden. Ich bin froh, Gott an meiner Seite zu haben und möchte mit ihm durch mein Leben gehen.

Hallo! Ich heiße **Clara Noack**. Im Juli werde ich 13 Jahre alt. Ich spiele Geige, Volleyball und schwimme im Verein. Ab und zu helfe ich auch gerne mal bei den Kirchenmäusen aus.

Ich heiße **Iris Klimmek-Ogoo**, bin Oldenburgerin und freue mich auf die Mitwirkung in der Baptistengemeinde der Kreuzkirche in Oldenburg. Ich habe bereits viele Menschen kennengelernt und Offenheit gespürt.

Mein Name ist **Liutgard Pietsch**. Ich bin 1944 in Schlesien geboren. In meinem bewegten Leben hat es mich oft getröstet, dass Jesus da ist. Seit 6 Jahren besuche ich die Kreuzkirche. Ich freue mich, dass ich jetzt Mitglied der Gemeinde werde.

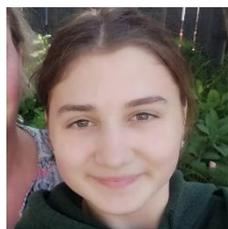
Hallo, ich heiße **Janke Schallehn**, bin 13 Jahre alt und gehe seit ich ein kleines Kind bin mit meinen Eltern Julia und Michael in diese Gemeinde. Ich spiele gerne Handball, mache und höre gerne Musik, und spiele Cello. Neulich habe ich einen Bibelvers gefunden, der sehr gut zu mir passt: „... und du hast mich gelehrt, dir zu vertrauen, als ich noch ein kleines Kind war.“ (Psalm 22,10b)



Daniela Schlegel



Imke Thal



Mieke Thal



Clara Weber

Mein Name ist **Daniela Schlegel** und ich bin zwanzig Jahre alt. Ich lebe erst seit Kurzem in Oldenburg und bin für mein Studium hergezogen. In meiner Freizeit backe und sticke ich sehr gerne. Ich freue mich sehr über die Gemeinschaft bei euch und bin gespannt auf neue Begegnungen und Gespräche!

Wir sind **Mieke Naemi und Imke Thal**. Miekies Hobbys sind singen, tanzen, malen und lesen. Imke ist vor ein paar Jahren in dieser Gemeinde getauft worden und Mieke ist zum Teil hier aufgewachsen.

Hallo, ich bin **Clara Weber**, 13, fast 14 Jahre alt. Ich singe in einer Big Band in der Schule und auch mal in der Gemeinde. Ich tanze gerne und fahre viel Fahrrad. Ich mag es, Freunde zu treffen und sonntags geht es für mich meistens zum Gottesdienst. Ich freue mich sehr, jetzt Mitglied in dieser Gemeinde zu sein und meinen Weg weiter mit Gott, meinem Vater zu gehen.

## Beschlüsse der Mitgliederversammlung



Am 25. Juni hat die Gemeinde in einer Mitgliederversammlung einstimmig entschieden, die Stelle von Elisabeth Seydlitz ab dem 1. September 2023 auf 100% aufzustocken.

Ebenfalls einstimmig wurde die Beschäftigung von Nadja Lauber im Rahmen eines über das GJW Elstal organisierten Freiwilligen Sozialen Jahres ab dem 1. August 2023 beschlossen.

## Adressenverzeichnis wird aktualisiert

Das Adressenverzeichnis unserer Kreuzkirche ist nicht mehr so aktuell wie es sein sollte, um seinen Zweck zu erfüllen: die Menschen unserer Gemeinde zu vernetzen und Beziehungen zu fördern.

Das Verzeichnis wird nun überarbeitet. Dafür erhalten alle, die bislang in der Adressendatei stehen, ein Anschreiben mit der Bitte, die Angaben zu überprüfen. Wenn keine Änderungen oder Ergänzungen in dem neuen Adressenverzeichnis vorgenommen werden sollen, brauchen wir keine Rückmeldung.

Gewünschte Änderungen und Ergänzungen bitte bis zum 15. Juli 2023 per Mail an **adressen@kreuzkirche-oldenburg.de**, postalisch an Hanna Rohlje, An der Kreuzkirche 18, 26131 Oldenburg, oder in das Gemeindepostfach „Rohlje“.

Wer sich neu in das Adressenverzeichnis aufnehmen lassen möchte, teile dies bitte dem Gemeindebüro, dem Pastorenteam oder Hanna Rohlje mit, um die entsprechenden Unterlagen zu erhalten. Das ist aus datenschutzrechtlichen Gründen notwendig.

Nach den Sommerferien wird auch ein neues Fotoverzeichnis erstellt werden.

*Hanna Rohlje*

## Stand Photovoltaik-Anlage auf dem Gemeindehaus

Nachdem die Mitgliederversammlung der Installation der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gemeindehauses mit einer Ladesäule auf dem Parkplatz einstimmig zugestimmt hat, wurde der Vertrag unterschrieben. Der Aufbau ist für die ersten Wochen nach den Sommerferien geplant.

In der Zwischenzeit hat unser Gemeindebund Interesse an unserem Vorhaben gezeigt. Da auch andere Gemeinden sich mit dem Gedanken tragen, eine PV-Anlage zu installieren, hat der AK Solar seine Vorarbeiten dem Bund zur Verfügung gestellt, damit Gemeinden davon profitieren können.



Alexas fotos | pixabay

## Offene Gärten in den Sommerferien

vom 9. bis 30. Juli

In den Sommerferien gibt es wieder die „Offenen Gärten“. Einige Menschen aus der Gemeinde laden am Sonntagnachmittag im Juli ganz unkompliziert in ihre Gärten ein. Andere kommen spontan vorbei und gemeinsam verbringen alle einen netten Nachmittag. Dabei ist es immer wieder spannend, wer sich auf den Weg macht und wen man an solch einem Tag neu kennenlernt.

Geplant ist das Projekt für vier Julisonntage (also 9./ 16./ 23. und 30. Juli) jeweils von 15:30 bis ca. 17:30 Uhr.

Am Weißen Brett der Kirche hängen Listen aus. Ladet gerne zu euch ein! Wenn jemand kommt, ist es gut, wenn nicht, auch. Kaffee und Tee wird kurzfristig gekocht und vielleicht gibt es auch einen Keks. Gäste entscheiden sich spontan für den Besuch und bringen – wenn sie mögen – ein Stück Kuchen und vielleicht einen Klappstuhl mit.

Die „Offenen Gärten“ enden am 6. August mit einem „Offenen Gemeindegarten“ nach dem Gottesdienst an der Kirche. Jede und jeder bringt Sitzgelegenheit, Picknick und Geschirr mit und gemeinsam lassen wir den Gottesdienst ausklingen, spätestens bis die Abendkühle uns nach Hause treibt.

Wir sind gespannt auf viele nette, entspannte Begegnungen in den Gärten!

## Psalmen – Vertrauensvolles Beten

„Bibelzeit – Glauben & Leben“ im August und September



© Lupo pixelio.de

Neben dem Neuen Testament ist vor allem das Buch der Psalmen fest im Leben von Christinnen und Christen verankert. Die Gebete und Lieder werden im Gottesdienst gelesen, gesungen, manche sogar auswendig gelernt. Sie begleiten durch das Leben, geben Trost in Traurigkeit und Halt im Sterben.

Darum lade ich dazu ein, dass wir uns in der Bibelzeit an vier Mittwochabenden im August und September mit vier Psalmen beschäftigen:

- 23. August: Das Wort, das Leben schenkt – Psalm 1
- 6. September: Die Sonne der Gerechtigkeit wecken – Psalm 57
- 20. September: A-Z des Gottvertrauens – Psalm 34
- 27. September: Unter dem Schutz des Höchsten – Psalm 91

„Bibelzeit“? Hieß das nicht „Bibel & Leben“? Das Konzept hat sich etwas geändert. Darum habe ich der Reihe auch einen neuen Namen gegeben: „Bibelzeit“. Es gibt sie in zwei Formaten:

*Hintergründe & Zusammenhänge:* An diesen Abenden arbeiten wir historisch und bibeltheologisch an den Texten der Bibel. Es gibt Neues zu erfahren über diese alten Texte. So, wie es bisher auch bei „Bibel & Leben“ war. Das sind Abende für Leute, die ihre Erkenntnisse vertiefen wollen, um die Texte besser zu verstehen.

*Glauben & Leben:* Hier gibt es nur die nötigsten Informationen, um den Text zu verstehen. Dann wird geredet, diskutiert, ausgetauscht. Abende, an denen der Bezug zum Leben im Vordergrund steht.

Die Bibelzeit-Reihe, die im August startet, ist eine „Glauben & Leben“-Reihe. Für 2024 ist eine „Bibelzeit – Hintergründe & Zusammenhänge“ über vier andere Psalmen in Planung.

Sören Brüninghaus

## Gemeindefreizeit – noch Anmeldungen möglich

Miteinander unterwegs zur Gemeindefreizeit in Vechta. Der Anmeldeschluss ist zwar mittlerweile verstrichen, doch ein paar Plätze sind noch frei. Rechtzeitig zum Anmeldeschluss Mitte Juni stand fest, dass wir mit ausreichend Leuten unterwegs sind, um das gesamte Gelände in Vechta in Beschlag zu nehmen. Darum können wir jetzt auch noch die restlichen Zimmer belegen. Wer schnell ist, ergattert sich vielleicht noch ein Bett.

Alle weiteren Informationen zur Freizeit erhalten die Teilnehmer:innen in einem Rundbrief nach den Sommerferien.

## Sommercafé der Seniorengruppe

**am 25. Juli und 8. August**

Auch in diesem Jahr trifft sich die Seniorengruppe zwei Mal in den Sommerferien. Immer zur gewohnten Uhrzeit um 15.30 Uhr – 17.00 Uhr.

Am 25. Juli wird Karin Schwarz zu Gast sein und von ihrer Arbeit in Malawi berichten. Interessierte sind herzlich eingeladen. Damit Kaffee und Kuchen reichen, ist eine kurze Absprache mit Hanna Rohlje hilfreich.

## Wenn der Wecker morgens nicht mehr klingelt ...

**60plus am Freitag, 18. August, 19:30 Uhr**

Während in diesen Tagen für viele das Leben wieder losgeht nach den Ferien und der Wecker früh klingelt, erleben 60plus-Leute die Zeit meist anders: Ruhestand!



Ratitakern | Pixabay

Und diese Lebensphase kann 20 Jahre und länger dauern. Welche Erwartungen sind damit verbunden? Was löst Freude aus und macht Sorgen? Welche Erfahrungen machen Menschen in dieser nachberuflichen Lebensphase?

Ein spannendes Thema, über das wir miteinander ins Gespräch kommen wollen.

Herzliche Einladung!

## Aus den Gemeindegruppen

---

### Ein Sommertag im Schlossgarten

#### Bericht der Seniorengruppe

Wolkenloser Himmel, Sonne satt, ein leichter Wind – die Voraussetzungen für den diesjährigen Sommerausflug der Senioren konnten nicht besser sein. Genau richtig für einen Nachmittag im Schlossgarten inklusive Führung und anschließendem Kaffeetrinken im historischen Teepavillon.



Am Hofgärtnerhaus nahm uns die Leiterin des Schlossgartens, Frau Trixie Stalling, in Empfang. In der einstündigen Führung gab sie uns Einblick in die Entstehung der Anlage, zeigte uns außergewöhnliche Gewächse wie den Tulpenblütenbaum und erklärte, warum die „Balustrade“ eines der beliebtesten Fotomotive für Brautpaare ist. Im Rosengarten staunten wir über die Vielfalt der Rosenarten, im Küchengarten darüber, dass die reichhaltige Ernte am Eingang des Schlossgartens zu annehmbaren Preisen verkauft wird. Je nach Jahreszeit kann man dort Gurken, Kartoffeln, Zwiebeln und vieles mehr erstein. Nach der Führung genossen wir Kaffee und Kuchen im kühlen



Teepavillon. Übrigens eine der wertvollsten klassizistischen Architekturschöpfungen Oldenburgs. Wir sangen wegen der schönen Akustik einige bekannte Lieder. Gegen 17 Uhr machten wir uns auf den Heimweg. Die meisten von uns haben den Schlossgarten zum ersten Mal besucht, obwohl wir schon so lange in Oldenburg wohnen. Wir kommen wieder, war das einhellige Fazit. Dann hoffentlich auch mit denen, die wegen der Wärme zu Hause geblieben waren. Denn ein Besuch im Schlossgarten lohnt sich, egal, zu welcher Jahreszeit.

*Elisabeth Seydlitz*

## **Einkehrtag des Seelsorgekreises im St. Antoniushaus in Vechta**

**vom 9. bis 10. Juni**

„Du bist ein Geschenk des Himmels“ – mit diesem herzlichen Willkommen wurden wir in Vechta begrüßt.

Zum ersten Mal verbrachten wir als Seelsorgekreis einen Tag gemeinsam außerhalb der Gemeinderäume. Von Freitagnachmittag bis Samstagnachmittag waren wir zu Gast im St. Antoniushaus in Vechta, einer katholischen Exerzitien- und Tagungsstätte. Frau Focke, die Leiterin des Hauses, begleitete uns durch diese Zeit. Sie verstand es, trotz der Kürze unseres Aufenthaltes auf unsere Wünsche einzugehen: Wir wollten zur Ruhe kommen. Einander besser kennen lernen. Impulse für uns als Kreis und für unsere Arbeit bekommen.

Schon am ersten Abend haben wir gemerkt: Der Austausch anhand verschiedener Fragen tat uns gut. Der räumliche Abstand von zu Hause trug dazu bei, dass wir innerlich ankommen konnten. Das wunderschöne Wetter und der schön angelegte Garten luden zur Entspannung ein. Nach einer Abendandacht in der hauseigenen Kapelle saßen wir noch lange draußen und plauderten über Gott und die Welt. Der Samstag war inhaltlich reich, der Austausch über unterschiedliche Themenfelder persönlich und tiefgehend. Einige Fragen werden uns weiter beschäftigen. Und wir teilen sie gerne mit euch.

Alle Seelsorgemitarbeiter:innen sind in der Gemeinde gut vernetzt, gehen eigeninitiativ Menschen nach, sind vertrauensvolle Gesprächspartner:innen für viele. Wir beobachten aber, dass offizielle Angebote wie z.B. das Gesprächs- und Gebetsangebot sonntags nach dem Gottesdienst nicht angenommen werden. Inzwischen ist dieses Angebot integriert in die „AnsprechBar“. Thematische Seelsorgetage allerdings sind bisher immer gut besucht worden. Die Sprechstunde der Pastoren wird ebenfalls genutzt. Unser Ziel ist es, ein seelsorgerliches Klima und eine Offenheit für vertrauensvolle Beziehungen zu fördern, gemäß dem Ziel der Gemeinde, „Menschen in unserer Umgebung die Barmherzigkeit und Liebe Gottes zu zeigen, damit sie Nachfolgerinnen und Nachfolger Jesu werden und Hilfe in der Lebensgestaltung erfahren“.

Wie das weiterhin gut geschehen kann, inhaltlich und methodisch, darüber werden wir in einer unserer nächsten Treffen beraten. Wenn Ihr Anregungen dazu habt, lasst sie uns gerne wissen. Der Einkehrtag jedenfalls war ein „Geschenk des Himmels“ für uns als Team. Eine Stärkung und eine Motivation, konstruktiv und fröhlich weiter zu machen.

*Elisabeth Seydlitz*



*Der Seelsorgekreis*

*Reihe hinten von links nach rechts: Petra Ihnen, Judith Petritzky, Bernd Alpers, Merle Witt, Daniel Heese-Witt*

*Reihe vorne von links nach rechts: Elisabeth Seydlitz, Erika Sonnenberg, Wolfgang Wolz, Hanne Steinhuber, Josef Beckers*

*Es fehlen: Ingrid Rose, Katrin Finnern*

## Grillfest mit den Küchenteams

Bei schönstem Wetter wurde am 10. Juni auf dem Gelände der Kirche gegrillt. Eingeladen waren die Teams für das sonntägliche Kirchencafé, für spezielle Gottesdienste mit Mittagessen und für Trauernachfeiern. Unser Anliegen war, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern DANKE zu sagen und ihre Arbeit wertzuschätzen. Unser Dank gilt natürlich auch allen, die nicht beim Grillfest dabei sein konnten.



31 Personen sind der Einladung gefolgt. Einige arbeiten schon sehr viele Jahre in den Küchenteams mit und sind treu und zuverlässig. Auch 6 neue Mitarbeitende konnten in den letzten Monaten dazu gewonnen werden.

Fleisch und vegetarisches Grillgut sowie die Getränke wurden gestellt. Alles andere wurde von den Eingeladenen mitgebracht. Vielen Dank für Salate, Chutneys, Kräuterbutter, Brot, Kuchen und Desserts! Vielen Dank auch an die Gemeindeleitung für die Unterstützung.

Es war ein sehr schönes und gutes Miteinander – mal so ohne Arbeit. Wir hatten eine sehr schöne Zeit miteinander, viele nette Begegnungen und gute Gespräche.

*Uschi Altmann und Mbala Mabibi*

## Zu alt für die Jugend?

### Die Gruppe der Jungen Erwachsenen stellt sich vor

Was passiert eigentlich, wenn man zu alt ist, um in die Jugend zu gehen? Die Antwort ist ziemlich einfach. Man trifft sich mit den Jungen Erwachsenen. Wir sind eine bunt gemischte Gruppe ab 18 Jahren. Auch alle, die sich selbst als junge Erwachsene definieren sind herzlich Willkommen. Unsere Gruppe besteht aus Studierenden, Auszubildenden, Menschen im ersten Job, Leuten, die schon viel Berufserfahrung haben oder gerade erst mit der Schule fertig sind. Was uns verbindet ist, dass wir Lust haben auf Gemeinschaft mit Gleichaltrigen und den Austausch über die eigenen Glaubenserfahrungen und Alltagsthemen.



Die Zeit für diese Gemeinschaft schaffen wir uns an jedem zweiten Mittwoch im Monat. Dann treffen wir uns meistens im Jugendraum oder auf der Wiese hinter der Gemeinde, um miteinander zu reden, Gesellschaftsspiele, Volleyball, Wikingerschach oder anderes zu spielen und gemeinsam Spaß zu haben. Wir nutzen diese Zeit gerne als Qualitytime, um in Beziehungen mit den anderen und Gott zu investieren. An jedem vierten Mittwoch im Monat haben wir festes Programm. Wir haben beispielsweise schon pakistanisch gekocht, ein Krimidinner veranstaltet oder gemeinsam Filme geschaut. Und geplant sind noch viele weitere schöne Aktionen.

Über die Sommerferien und die vorlesungsfreie Zeit hinweg werden wir kein festes Programm organisieren. Wer da ist, trifft sich aber trotzdem, da wir es genießen, Zeit zusammen zu verbringen.

Wenn du auch mal dabei sein willst und Infos über anstehende Termine möchtest, sprich gerne Rike Ochterbeck an oder komm nach dem 12Punkt1 auf alle zu, die nach Jungen Erwachsenen aussehen. Wir laden dich gerne in unsere WhatsApp Gruppe ein. Da wir nach dem Gottesdienst oft sowieso zusammen essen, kannst du gerne dabei sein und den bunten Haufen an tollen Menschen kennen lernen.

*Anna Goda*

## Verschiedenes

---

### Lebensschule beendet den 11. Durchgang

Ende Juni beendete die Lebensschule ihren 11. Durchgang mit einer kleinen Abschieds-Party.

Wir Mitarbeiter:innen (4 Frauen und ein Mann) waren in drei Gruppen mit 11 Frauen und 5 Männern 15 Monate gemeinsam unterwegs, um unseren schädlichen Lebens- und Verhaltensmustern auf die Schliche zu kommen und zu lernen, uns wirklich von Gott helfen zu lassen. Das Miteinander war wieder geprägt von großem Vertrauen, Respekt, Offenheit und gegenseitigem Tragen.



Seit dem ersten Durchgang 2002 haben ca. 450 Teilnehmer:innen die Lebensschule besucht. Erika Sonnenberg wird sich nach nunmehr 21 Jahren aus der aktiven Arbeit in der Lebensschule zurückziehen. Im Gottesdienst am 9. Juli wird die Arbeit der Endlich leben-Gruppe im Gottesdienst noch einmal gewürdigt und Erika Sonnenberg als Initiatorin dieser Arbeit verabschiedet werden.

Es soll auf jeden Fall weiter gehen. Zu dem Wann und Wie wird das Mitarbeiter:innen-Team mit weiteren Interessierten in Kürze brainstormen. Das Ergebnis werden wir euch dann gerne präsentieren.

*Judith Petritzky*

### Bericht einer Teilnehmerin

*Nach der langen Isolationszeit während der Corona-Maßnahmen habe ich es sehr genossen, wieder mit anderen Menschen Gemeinschaft erleben zu dürfen. Die Abende starteten mit einer Zeit des gemeinsamen Lobpreisens, Betens und tiefgehenden, erklärenden und mutmachenden Vorträgen von Erika, die von den Gruppenleitern ergänzt wurden. So wurde eine Zusammengehörigkeit geprägt: „Wir alle sind auf Gottes Weg der Veränderung und Heilung Schritt für Schritt unterwegs“.*

*In den anschließenden Kleingruppen wurden die einzelnen Schritte persönlich anhand der Endlich-Leben-Bücher durchgearbeitet. Dort wird unser Leben mit dem eines Baumes verglichen. Er zeigt unter anderem auf, welche Wurzeln uns nähren, ob sie gesund oder krank sind, welche Selbstheilungsmechanismen durch Verletzungen und Schmerz bei uns entstanden sind und wie wir unsere Grundbedürfnisse von Jesus füllen lassen können. Dazu gehört auch eine aufrichtige innere Inventur, in der wir Gott unseren Ballast von Fehlverhalten übergaben und seine Erlösung und Neuausrichtung erfahren durften.*

*Jeder hatte die Möglichkeit, so tief zu gehen, wie er es zulassen wollte, und wurde so angenommen, wie er war. Unter der Regel „Ich lasse in der Gruppe, was dort besprochen wird“ entstand eine vertrauensvolle Offenheit, in der jedem die Chance geboten wurde, seine Masken fallen zu lassen und die wunden Punkte zuzugeben. Im Austausch und in den Gebeten füreinander konnten wir spüren, dass Gott seinen Segen fließen ließ.*

*Ich bin meinen mir erhofften Zielen in dieser Zeit ein großes Stück nähergekommen. Durch meine engere Beziehung zu Gott konnte ich ungestillte Bedürfnisse erkennen und angehen, in Selbstannahme wachsen, falsche Verantwortung aufgeben und neue Aufgaben erkennen. Ich bin dankbar für das, was Gottes Liebe schafft, wenn wir ihm ehrlich begegnen und unser Vertrauen auf ihn setzen und auch für die schöne Gemeinschaft miteinander.*

## **Sprechen, sprechen, sprechen.....**

### **...ist der Wunsch, den wir immer wieder im Sprachcafé hören!**

Inzwischen haben wir dienstags und donnerstags meist mehr als 20 Gäste. Längst kommen nicht nur Ukrainer! Wir haben Besuch aus vielen verschiedenen Ländern! Das ist toll und bereichert. Alle! Es wird gespielt, gearbeitet, gelernt, geübt, Kaffee getrunken und manchmal auch gemalt oder mit viel Freude gebacken. Das alles gibt es: Sprachanlässe, Übungsmöglichkeiten, Begegnung und viel Freude.

Inzwischen haben wir eine große Weltkarte im Sprachcafé aufhängen können. Dank an Willi! Immer wieder schauen unsere Gäste auf das Land, aus dem sie kommen, zeigen sich gegenseitig ihre Fluchtwege, tauschen sich aus... Da sind wir als Gastgeber außen vor. Und das ist ok. Auch Handyfotos werden gezeigt. Auch uns: "...das war mein Haus...". Berührende Momente. Und dann wieder die Freude, der Ehrgeiz Deutsch zu lernen.



Wir als Team haben uns in großer Runde am 13. Juni wieder getroffen und ausgetauscht. Erfahrungen, Ideen, Pläne und Visionen, z.B. im Bereich Beratung, Soforthilfe, Begleitung, Übersetzung. Das Team macht eine wichtige und so gute Arbeit! Danke an alle!

*Ulla Malpricht*

## **Schulbuchbestellung im Lädchen**

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder an, die Schulbücher für Eure Kinder zu bestellen. Gebt einfach die Bestelllisten am Büchertisch im Lädchen ab oder schickt sie Meike Thom per Mail. Wir haben auch kleine Geschenke und Karten zur Einschulung im Sortiment. Schaut gerne mal rein.

Das Lädchen öffnet jetzt zusätzlich am 1. Freitag im Monat, wenn auch das Repair-Café geöffnet hat. Wir wünschen allen schöne und gesegnete Sommerferien. Das Lädchen bleibt sonntags nach dem Gottesdienst geöffnet.

*Meike Thom und Rosa Pieper*

## **Offene Tür „Speranta“ beim 175-Jahrfest Petersfehn**

Anlässlich des 175-jährigen Bestehens der Ortschaft Petersfehn öffnet der Speranta-Laden am 22.+23. Juli jeweils ab 14 Uhr seine Türen. Es gibt einen Flohmarkt und Waffeln. Seid herzlich eingeladen. An den Kolonaten 27 in Bad Zwischenahn-Petersfehn.

*Irene und Wolfgang Janssen*

## **Radioandachten**

Elisabeth Seydlitz spricht die Morgenandacht auf NDR 1 vom 8.-12. August, jeden Morgen ca. 9.45 Uhr, NDR 1- Radio Niedersachsen – Zwischentöne.

## Nächster Infobrief

Der Infobrief erscheint monatlich innerhalb der letzten Woche vor Beginn des neuen Monats. Der Redaktionsschluss für den nächsten Infobrief ist am 21. August. Beiträge sendet bitte per Mail an [redaktion@kreuzkirche-oldenburg.de](mailto:redaktion@kreuzkirche-oldenburg.de).

## Urlaubszeiten

Elisabeth Seydlitz: 10.-31. Juli

Natascha und Willi Folz: 14.-31. Juli

Sören Brüninghaus: 29. Juli – 14. August

Martina Beckers (Gemeindebüro): 31. Juli – 18. August

## Termine Juli und August 2023

JULI			AUGUST		
SO 2	10:00	Taufgottesdienst am Woldsee (Elisabeth Seydlitz)	MI 2	16:00	Gebetskreis
MO 3	18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen	FR 4	15:00	Repaircafé (bis 17:30 Uhr)
	20:00	Hochschul-SMD		18:15	Stille-Gruppe
DI 4	20:00	Chorprobe „Baseline“	SO 6	10:30	Gebetstreffen
MI 5	10:30	Musik und Bewegung für Senioren		11:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Elisabeth Seydlitz) im Anschluss: Offener Gemeindegarten
	15:00	Speranta Druckstübchen, Petersfehn (bis 18h)	MO 7	18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen
	16:00	Gebetskreis	DI 8	15:30	Senioren-Sommercafé
DO 6		Beginn der Sommerferien	MI 9	19:00	Junge Erwachsene
FR 7	15:00	Repaircafé (bis 17:30 Uhr)	FR 11	18:15	Stille-Gruppe
SO 9	9:30	Gebetstreffen			
	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Matthias Dichristin) im Anschluss: Kirchenkaffee	SO 13	9:30	Gebetstreffen
	15:30	Offene Gärten		10:00	Gottesdienst (Friedrich Schneider) im Anschluss: Kirchenkaffee
MO 10	18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen	MO 14	18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen
DI 11	15:30	Senioren-Sommercafé	DI 15	20:00	Chorprobe „Baseline“
MI 12	19:00	Junge Erwachsene	MI 16	16:00	Gebetskreis
SO 16	9:30	Gebetstreffen			Ende der Sommerferien
	10:00	Gottesdienst (Sören Brüninghaus) im Anschluss: Kirchenkaffee	DO 17	17:15	Jungschar (8-13 J.)
	15:30	Offene Gärten		18:30	Bläserchor
MO 17	18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen		20:00	Gemischter Chor
DI 18	20:00	Chorprobe „Baseline“	FR 18	16:00	Pastorensprechstunde (Sören Brüninghaus)
MI 19	16:00	Gebetskreis		15:00	Freitagscafé (bis 16.30 Uhr)
SO 23	9:30	Gebetstreffen		18:15	Stille-Gruppe
	10:00	Gottesdienst (Sören Brüninghaus) im Anschluss: Kirchenkaffee		18:00	Jugend (13-18 J.)
	15:30	Offene Gärten		19:30	60plus
MO 24	18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen	SO 20	9:30	Gebetstreffen
DI 25	15:30	Senioren-Sommercafé		10:00	Gottesdienst (Sören Brüninghaus) Kinderkirche, Kirchenmäuse im Anschluss: Kirchenkaffee
MI 26	19:00	Junge Erwachsene		12:01	Gottesdienst 12Punkt1 (Sören Brüninghaus)
SO 30	9:30	Gebetstreffen	MO 21	18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen
	10:00	Gottesdienst (Andrea Schneider) im Anschluss: Kirchenkaffee		20:00	Hochschul-SMD
	15:30	Offene Gärten	DI 22	19:30	Gemeindeleitung
MO 31	18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen			

MI 23	10:30	Musik und Bewegung für Senioren	Kinderkirche, Kirchenmäuse
	15:00	Speranta Druckstübchen, Petersfehn (bis 18h)	im Anschluss: Kirchenkaffee
	19:00	Junge Erwachsene	12:01 Gottesdienst 12Punkt1 (Sören Brüninghaus)
DO 24	17:15	Jungschar (8-13 J.)	MO 28 18:45 Callanetics – Gymnastik für Frauen
	18:30	Bläserchor	19:30 Theologischer Lektürekreis
	20:00	Gemischter Chor	20:00 Hochschul-SMD
FR 25	15:00	Freitagscafé (bis 16.30 Uhr)	DI 29 20:00 Chorprobe „Baseline“
	18:15	Stille-Gruppe	MI 30 10:30 Musik und Bewegung für Senioren
	18:00	Jugend (13-18 J.)	15:00 Speranta Druckstübchen, Petersfehn (bis 18h)
	20:00	„66 Minuten“- Konzert	15:30 Besuchsdienst
SA 26	10:00	Gemeindeunterricht	DO 31 17:15 Jungschar (8-13 J.)
SO 27	9:30	Gebetstreffen	18:30 Bläserchor
	10:00	Gottesdienst (Sören Brüninghaus)	20:00 Gemischter Chor

## Kontakte

---

**Pastor** Sören Brüninghaus | 0441 998 402 58 | soeren.brueeninghaus@kreuzkirche-oldenburg.de

**Pastorin** Elisabeth Seydlitz | 04407 9138320 | elisabeth.seydlitz@kreuzkirche-oldenburg.de

**Gemeindefleiterin** Petra Ihnen | 04486 9171 583 | petra.ihnen@kreuzkirche-oldenburg.de

**Gemeindebüro** Martina Beckers | 0441 350 64 871 | buero@kreuzkirche-oldenburg.de

**Hausmeister** Willi Folz | 0157 3673 7824 | hausmeister@kreuzkirche-oldenburg.de